

Gliederung:

1. Vorrangige Fragen des Personenschadens

1.1. Kausalität und Zurechnung – ihre praktische Bedeutung

- Personenschaden und adäquater Kausalzusammenhang
- Personenschaden und Schutzzweck der Norm

1.2. Fallgruppen

- Schadensgeneigte Konstitution des Geschädigten
- Psychisch fehlerhafte Verarbeitung des Schadensereignisses, HWS-Schleudertrauma
- Einwirkung des Geschädigten auf die Schadensentwicklung
- Einwirkung Dritter auf die Schadensentwicklung
- Fehlgeschlagene („frustrierte“) Aufwendungen
- „Vertaner Urlaub“
- Verlust der Arbeitsfähigkeit
- Freiwillige Leistungen Dritter

2. Der Erwerbsschaden

2.1. Einzelfragen des Erwerbsschadens

- Tatsächliche Erwerbsaussicht, Beweisanforderungen
- Erwerbsschaden eines Arbeitslosen
- Erwerbsschaden bei Verletzung als Kind
- Unfallbedingte Verzögerung eines Existenzaufbaus
- Wenig strukturiertes Erwerbsleben
- Berechnung des Verdienstaufschlagschadens eines sozialversicherten Arbeitnehmers
- Anrechnung einer Abfindung des Arbeitgebers
- Beweiskraft lückenloser Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen
- Erwerbsschaden eines Selbstständigen
- Kapitalabfindung statt Rente
- Selbstständiges Beweisverfahren zur Ermittlung des Erwerbsschadens

2.2. Vorteilsausgleich

2.3. Verpflichtung des Geschädigten zur Verwertung der verbliebenen Arbeitskraft

2.4. Verpflichtung des Geschädigten zur Umschulung

2.5. Verpflichtung des Geschädigten zur Erduldung eines ärztlichen Eingriffs

3. Der Haushaltsführungsschaden

3.1. Rente der verletzten Hausfrau

3.2. Einzelfallbezogene Schadensfeststellung, konkrete Schadensberechnung

3.3. Änderung der Bemessungsgrundlagen

3.4. Die 20 %-Grenze

3.5. Haushaltsführungsschaden in nichtehelicher Lebensgemeinschaft

4. Vermehrte Bedürfnisse

4.1. Anspruchsgrundlage

4.2. Substantiierungsanforderungen

4.3. Pflegekosten für einen Schwerstgeschädigten bei häuslicher Pflege

4.4. Vergütung der Familienangehörigen, die unentgeltliche Pflegeleistungen erbringen

5. Die Heilbehandlungskosten

5.1. Kosmetische Operation

5.2. Fiktive Operationskosten

5.3. Besuchskosten und Betreuungsleistungen

5.4. Anspruch des Kassenpatienten auf Erstattung der Kosten einer ärztlichen Behandlung als Privatpatient

6. Der Unterhaltsschaden der Hinterbliebenen nach § 844 Abs. 2 BGB

6.1. Allgemeines

- Verpflichtung des Geschädigten zu eigener Erwerbstätigkeit
- Mehrere Anspruchsberechtigte
- Kreis der Anspruchsberechtigten
- Vertraglich vereinbarte Unterhaltspflicht
- Scheidungsabsicht, Getrenntleben
- Wiederheirat des Anspruchsberechtigten
- Steuerfreiheit einer Schadensersatzrente nach § 844 Abs. 2 BGB

6.2. Der Barunterhaltsschaden

- Berechnungsgrundlage
- Berechnungsmethode
- Fixe Kosten
- Unterhaltsquoten
- Doppelverdiener-Ehe
- Unfallbedingte Vorteile des Hinterbliebenen
- Zeitliche Begrenzung des Anspruchs
- Abfindungsvergleich

6.3. Naturalunterhaltsschaden

- Bemessung des Haushaltsführungs- bzw. Betreuungsschadens
- Betreuungsaufwand für Kinder
- Gemeinsame Haushaltsführung von Ehepartnern
- Quotenvorrecht des Hinterbliebenen

6.4. Berechnungsbeispiele aus der Rechtsprechung